

Glimpfliche 0:3-Niederlage Lurups im Lokalderby

Torwart Glamann brachte HR-Stürmer zur Verzweiflung

In der Woche vor dem Lokalderby bei Halstenbek-Rellingen gab es im Lager des SV Lurup eine Diskussion um die Torwartposition. Das Trainergespann Norman Köhlitz und Slawo Majer hatte sich dafür entschieden, Michael Glamann statt Darko Lejic zwischen die Pfosten zu stellen. Dem 39 Jahre alten Lejic wurde das noch unbesetzte Amt des Torwarttrainers angeboten. Aber Lejic winkte ab und verabschiedete sich aus dem Kader des SVL. Nun hat Lurup hinter Glamann mit dem 18 Jahre alten Oliver Otto nur noch einen weiteren Schlussmann. Otto ist Sohn von Susanne Otto, der 1. Vorsitzenden des SV Lurup. Zuletzt spielte er für die A-Junio-

renmannschaft des SC Victoria. Dass die Trainer mit der Wahl Glamanns richtig lagen, sollte sich im Spiel zeigen. Der 24 Jahre alte ehemalige Eidelstedter wurde zum Albtraum der gegnerischen Stürmer. Ihm war es vor allem zu danken, dass Lurup mit einer moderaten 0:3-Niederlage davon kam. Zwei Treffer von Nowotny (28. und 32. Minute) sorgten für eine 2:0-Führung der Platzherren. Das dritte Tor fiel erst in der Nachspielzeit (90 plus 4) durch den eingewechselten Caner Arda. „Schade, ich hätte gern einmal eine Halbzeit mit 0:0 abgeschlossen“, sagte Norman Köhlitz, der im Übrigen seiner gesamten Mannschaft ein großes

Kompliment machte. Das 0:3-Ergebnis feierte er wie einen kleinen Sieg – nicht zu Unrecht, denn zwei Feldverweise für Wejs Karimi (Rot) in der 55. Minute und Markus Appiagyei (Gelb-Rot) in der 76. Minute, machten HR noch stärker überlegen als zuvor. Aber die Chancenverwertung bewegte sich auf Kreis-klassen-Niveau“, stellte HR-Trainer Thomas Bliemeister in der Pressekonferenz fest. „Das werden wir in der Woche ansprechen. So etwas darf nicht wieder passieren“, sagte der Trainer, „solch Versagen kann sonst in

disziplinarischen Gründen suspendierten Benjamin Adwubi wieder ins Aufgebot genommen. Adwubi bedankte sich bei seinem Trainer mit einer starken kämpferischen Leistung. Überhaupt imponierte die junge Luruper Mannschaft mit Einsatzbereitschaft. Jeder Einzelne kämpfte bis zum Umfallen. Das allein wird am kommenden Sonntag (15 Uhr) an der Flurstraße gegen den SV Buxtehude vielleicht noch nicht zum Sieg reichen, aber vom Gewinn eines Punktes darf die Luruper Lehrlingstruppe durchaus einmal



Brachte Ruhe ins Luruper Spiel: Sven Mellies (vorn)



Genießt wieder das Vertrauen des Trainers: Benjamin Adwubi am Ball

einem wichtigen Spiel einmal von entscheidender Bedeutung sein.“ Damit wolle er die Leistung des Luruper Torwarts keineswegs schmälern.

Norman Köhlitz hatte nicht nur mit der Nominierung von Torwart Glamann die richtige Entscheidung getroffen. So beorderte er seinen erfahrenen Ko-Trainer Sven Mellies aufs Feld, der Ruhe in die Aktionen seiner Mannschaft brachte. Außerdem hatte Köhlitz nach gründlicher kritischer Aussprache den aus

träumen. Allerdings errang Buxtehude am vergangenen Sonntag auf eigenem Platz mit 1:0 über Süderelbe den ersten Saisonsieg. Also muss wieder am Limit gespielt werden, um eine Chance zu bekommen.

SV Lurup: Glamann, Wejs Karimi, Adwubi, Coulibali, Yalcin (ab 82. Min. Yumut), Mellies, Appiagyei, Schafi Karimi, Affo (ab 80. Min. Behodja), Robert Majer, Kwakye (ab 86. Min. Mehdizadah). Wi.